



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Die Dampfkanonenboote.

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

alle derartigen Bande zerrissen zu haben, so wissen wir doch aus der Geschichte, daß niemals ein absolutes Urtheil über eine Unterbrechung der herkömmlichen Thronfolge ohne Berücksichtigung der Umstände zu sprechen ist. Gewiß ist eine solche in hohem Grade bedenklich, wie jede Revolution, die einen Sprung in der naturgemäßen Entwicklung macht; aber stehen der dynastischen Veränderung andere sociale und politische Mächte des Beharrens gegenüber, so kann eine illegitim geborene Regierung, wie die Wilhelm's des Dritten in England, Karl Johann's in Schweden, Leopold des Ersten in Belgien, in verhältnißmäßig kurzem Zeitraum vollkommen legitim werden. Vor allem möge uns die conservative Presse mit ihren abgeschmackten Declamationen für die Legitimität der vertriebenen italienischen Fürsten verschonen.

Die Dampffanonenboote.

Wiederholt ist uns vorgekommen, daß man, durch die Bezeichnung „Boot“ verleitet, sich eine falsche Vorstellung von der Größe der Dampffanonenboote gemacht hatte, für die gegenwärtig in Leipzig und anderwärts gesammelt wird, und so scheinen folgende Notizen über die Größenverhältnisse und die Einrichtung dieser Fahrzeuge hier am Orte.

Wie früher bemerkt worden, gibt es in der preussischen Marine zwei Klassen von Dampffanonenbooten, eine größere und eine kleinere Art, und zwar hat Preußen jetzt vier von jener und fünfzehn von dieser Gattung fertig, während sich noch vier große auf den Werften befinden. Das Geschwader, welches gegenwärtig nach einem Besuch Hamburgs und Bremens im Jahdebusen ankert, besteht, abgesehen von den Corvetten Hela und Amazone, aus zwei Dampffanonenbooten größerer und vier dergleichen kleinerer Art.

Die größeren Dampffanonenboote der preussischen Flotte haben eine Länge von $121\frac{1}{2}$, eine Deckbreite von $22\frac{1}{2}$ und eine schnurrechte Tiefe von 9 Fuß. Ihr Tiefgang beträgt, wenn sie die volle Armirung und Mannschaft an Bord haben, 7 Fuß. Bewaffnet sind sie mit drei gezogenen Vierundzwanzigspündern, deren Geschosse ihrer Wirksamkeit nach denen von gewöhnlichen sechzigspündigen Bombenkanonen gleichkommen werden. Die Maschinen haben eine Stärke von achtzig Pferdekraft. Die Bemannung ist 40 Köpfe stark.

Die zweite Klasse besteht aus Fahrzeugen von 106 Fuß Länge, $21\frac{1}{2}$ Fuß Deckbreite und $8\frac{1}{2}$ Fuß schnurrechter Tiefe. Sie gehen vollständig ausgerüstet, beladen und bemannt, $6\frac{1}{2}$ Fuß tief im Wasser, führen zwei der erwähnten Vierund-

zwanzigpfünder, werden durch Hochdruckmaschinen von 60 Pferdekraft bewegt (die der größern Gattung haben Niederdruckmaschinen) und erreichen eine Geschwindigkeit von 9 Knoten (Seemeilen) in der Stunde. Die Besatzung ist 32 Köpfe stark.

Jedes Kanonenboot führt drei kleine Boote mit sich. Da sie mit der Schraube bewegt werden, können sie sich auch bei günstigem Winde der Segel bedienen, und ist zu diesem Zweck jedes Boot mit drei Masten und einem Klüverbaum versehen. Die gesammte Maschinerie, die Pulverkammern und die Räume für die Bomben liegen, wenn die Boote ihre volle Armirung an Bord haben, unter der Wasserlinie und sind überdies an der Seite und oben durch Räume, die mit Kohlen gefüllt sind, gegen Verletzung durch feindliche Kugeln geschützt. Die Leipziger Illustrierte Zeitung bringt in Nr. 950 d. J. eine getreue Abbildung und einen Durchschnitt eines dieser Fahrzeuge.

Wir knüpfen daran die nochmalige Aufforderung zu reger Betheiligung an den zur Anschaffung solcher Boote eröffneten Sammlungen. In Leipzig nehmen dieselben erfreulichen Fortgang, und es ist zu hoffen, daß wir in der nächsten Nummer die Freude haben werden, das Comité über einen noch größern Zuwachs an Beiträgen als in dieser quittiren zu sehen, und daß auch die späteren Wochen und Monate noch reichliche Summen ergeben werden.

Möge die Bewegung anderwärts ebenso gute Ergebnisse liefern, möge namentlich der Handelsstand wie hier begreifen, daß es sich in dieser Sache nicht um einen Einfall von Ideologen, sondern um sehr materielle Interessen handelt, möge Jeder sich klar werden, daß es hier nicht einer patriotischen Demonstration, sondern einer wirklichen Leistung gilt, daß wenigstens die Demonstration das Gegentheil ihrer Absicht bewirken muß, wenn die Leistung nicht von einem gewissen Maß opferbereiten Sinnes getragen wird. Thatenschwangere Redensarten sind allenthalben hinreichend zu hören gewesen. Hier ist seit Langem zum ersten Male Gelegenheit, dem Reden die That folgen zu lassen.

Zweite Quittung

über Beiträge zu dem Bau von Dampfkanonenbooten unter preußischer Flagge.

Uebertrag laut Quittung vom 6. September: 2313 Thlr. 19 Ngr. 5 Pf. *) Ferner gingen ein: von den Herren S. G. Schletter 100 Thlr., F. W. M. 50 Thlr., E. G. Reißig und Co. 25 Thlr., Gebrüder Jay 25 Thlr., Morik

*) Die in Nr. 38 dieser Blätter angegebene Summe beruht auf einem Versehen.